

kunst

in Mitteldeutschland

RUBIKON

Studioglas,
Malerei und Grafik
aus Prag
21. Februar bis
21. April 2013



Januar bis März 2013



KULTUR IM PAKET

- 1 Übernachtung mit Frühstück im Theaterhotel Apart ****
- Eintritt in die besten Museen* der Stadt
- Führung auf die Hausmannstürme der Marktkirche – Hoch hinaus
- Halle (Saale)-Willkommensgruß
- optional buchbar: Theater-, Konzert- und Opernkarten

ab **79,- Euro**
pro Person im DZ**
Buchungscode: Kunst

Jetzt buchen unter:



Tourist-Information
Marktplatz 13
(Marktschlösschen)
06108 Halle (Saale)

Tel. +49 (0) 349 122 79 15/26
touristinfo@stadtmarketing-halle.de
www.stadtmarketing-halle.de

*Stiftung Moritzburg Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Stiftung Händel-Haus Halle, Landesmuseum für Vorgeschichte, Franckesche Stiftungen zu Halle, Galerie am Volkspark, Kupferstichkabinett, Universitätsmuseum und Kunstsammlung

**auf Anfrage und nach Verfügbarkeit

nur bei
uns.de

* Federführend.

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Start des Jahres 2013 dürfen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute wünschen und hoffen, dass wir Ihnen mit Kunst in Mitteldeutschland weiterhin ein informativer Begleiter in Sachen Kunst und Kultur sein dürfen.

Der Kulturkonvent des Landes Sachsen-Anhalt hat sich eine Verlängerung in seiner Arbeit gewährt und wird wohl im Februar / März 2013 seine Ergebnisse der Öffentlichkeit vorlegen. Es bleibt spannend wie sich die Mitglieder des Gremiums positionieren werden und ob Kunst und Kultur bei schrumpfenden Finanzhaushalten und immer weniger werdender Bevölkerung ihren Stellenwert behalten oder gar ausbauen können oder ob es zu Verlusten kommen wird.

Der Berufsverband Bildender Künstler (BBK) ist als Interessenvertreter der freien Künstler ebenso wie die Arbeitsgemeinschaft deutscher Kunstvereine (ADKV) im Konvent vertreten. Im ersten Beitrag in unserem Heft zieht der BBK über sein Tun Bilanz und bringt eine Vorschau zu einem bedeutendem Projekte des neuen Jahres. Mehr denn je sind Ideen der freien Initiativen und Künstler gefragt. Mehr denn je braucht es eine Lobby in diesem Bereich, der unter dem Druck sinkender öffentlicher Förderung zunehmend krank und trotzdem nach neuen Wegen der Finanzierung Ausschau hält.

Der zweite Beitrag schließt sich nahtlos an das Thema für ein Interesse an bildender Kunst an. Die Tagung „Wozu Museen?“, die im Deutschen Hygienemuseum Dresden stattfand, diskutierte diese Frage kritisch und zog am Ende eine Bilanz, die zuversichtlich stimmt.

Die Ausstellungstipps auf den Seiten 27 bis 31 weisen auf Höhepunkte in den Leipzig, Halle (Saale), Halberstadt, Erfurt und Merseburg hin.

Inhalt

Seite 2–5

Kommentare

Seite 6–25

Terminkalender

Seite 26

Leipzig / Museum der bildenden Künste

Seite 27

Halle (Saale) / Stadtmuseum

Seite 28

Halle (Saale) / Stiftung Moritzburg

Seite 29

Halberstadt / Gleimhaus

Seite 30

Erfurt / Kunsthalle

Seite 31

Merseburg /
Kulturhistorisches Museum

Der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt

Böllberger Weg 188, 06110 Halle (Saale)

www.bbk-sachsenanhalt.de

Einblick in eine Ausstellung des BBK Sachsen-Anhalt
© BBK Sachsen-Anhalt

Der BBK Sachsen-Anhalt e.V. ist die Berufsvertretung freiberuflich-professionell tätiger Künstlerinnen und Künstler in Sachsen-Anhalt. 240 bildende Künstlerinnen und Künstler sind derzeit im BBK ST organisiert. Ihre Arbeitsbereiche umfassen die Genres Grafik, Grafikdesign, Malerei, Skulptur, Keramik, Installation, Schmuck, Textil und Mode, Konzeptkunst – vielfältige Formen visueller und haptischer Kommunikation mit allen Zwischenformen bildkünstlerischer Gestaltung.

Der BBK ist Ansprechpartner und organisiert die Zusammenarbeit der Künstler und Künstlerinnen mit öffentlichen Einrichtungen, Kulturverwaltungen, Kultureinrichtungen und Schulen. Er fördert die bildende Kunst innerhalb des gesellschaftlichen Lebens und praktiziert Kommunikation und Vernetzung auf breiter Ebene in die Öffentlichkeit hinein. Um diese Aufgaben zu realisieren, wirkt er in kulturpolitischen Gremien auf Stadt-, Land- und Bundesebene mit.

Der BBK ST ist Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler und setzt sich gemeinsam mit den anderen Landesverbänden vehement für die beruflichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturpolitischen Interessen seiner

Mitglieder ein. Er arbeitet mit Landesregierung, Kommunen, gesellschaftlichen und privaten Organisationen in Sachen Kunst und Kultur zusammen. Der BBK zielt mit seinen Initiativen auf den Ausbau öffentlicher Arbeitsfelder für Künstler, u. a. besonders in den Bereichen Bauen (Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum) und Kultureller Bildung (Künstler in Schulen).

Der BBK leistet Beistand und Beratung in fachlichen, sozialen und rechtlichen Belangen und bietet seinen Mitgliedern Informationen zu aktuellen Themen wie Soziales, Informationen, Angebote, Ausstel-

lungen und Ausschreibungen, er dient als Plattform und Netzwerk für Initiativen seiner Mitglieder.



Neue Kunst in Alten Mauern

Ein Projekt des BBK Sachsen-Anhalt

7. Dezember 2012 bis 27. Januar 2013

www.neue-kunst-in-alten-mauern.de (Seite im Aufbau)

„Neue Kunst in Alten Mauern“ ein Ausstellungsprojekt des BBK Sachsen-Anhalt e.V. im Rahmen des 20 jährigen Jubiläums der Straße der Romanik.

Im Zeitrahmen der Jubiläumsveranstaltung „80 Tage – Straße der Romanik“ wird der BBK an 18 Orten auf der Straße der Romanik Ausstellungen zeitgenössischer Kunst zeigen. Insgesamt 60 Künstler des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt präsentieren Werke ihres aktuellen Schaffens, Werke der Medienkunst, der Malerei der Grafik sowie der angewandten Kunst, in Einzel- und Gruppenausstellungen. Sie fertigen Werke direkt für den Raum oder reagieren thematisch auf die Spezifik der historischen Räume.

Die Ausstellung zeitgenössischer Kunst in romanischen, zu meist sakralen Räumen, zeigt in dieser Gegenüberstellung besonders die kulturelle Lebendigkeit und das Potenzial des Landes Sachsen-Anhalts mit seinem Reichtum an hochrangigen Baudenkmalen auf der einen und der intensiven Produktion zeitgenössischer Kunst auf der anderen Seite.

Diese Verbindung bietet weiterhin einen besonderen Reiz für den geschichtlich wie künstlerisch interessierten Besucher. Durch das konzeptionelle Reagieren des einzelnen Künstlers oder der Künstlergruppen auf die Vorgaben des historischen Ortes, entstehen Dialoge und Resonanzen mit gegenseitig verstärkender Wirkung. Medienkunst, Malerei oder Grafik bieten in diesem Kontext reizvolle Anlässe und Anregungen für Unternehmungen kultureller Bildung.

Eingereiht in das Jubiläumsprogramm der „Straße der Romanik“ bilden die Ausstellungseröffnungen Höhepunkte an den einzelnen Orten und geben zusätzlich Anlass, die verschiedenen Orte z.B. in einer Kultur-Rundreise zu besichtigen. Dieses Projekt wird vom BBK Sachsen-Anhalt e.V. in Kooperation mit dem Landestourismusverband Sachsen-Anhalt organisiert.

Babette Weidner, Auferstehung, 2007–2009
© Babette Weidner



Wozu Museen ?

Eine Lagebesprechung unter Freunden

Deutsches Hygien-Museum

Lingnerplatz 1, 01060 Dresden, www.dhmd.de

Vor einhundert Jahren wurde das Deutsche Hygiene-Museum gegründet. Dieses Jubiläum nahm das Museum für eine Lagebesprechung zum Anlass. Gemeinsam mit den Teilnehmern der Tagung wurde darüber nachgedacht, was die Museen seit rund zweihundert Jahren und bis heute zu derart attraktiven Institutionen macht.

Auf der interdisziplinären Tagung kamen wichtige Persönlichkeiten der internationalen Museumslandschaft, der Philosophie, der Kulturwissenschaften, des Journalismus und der Künste miteinander ins Gespräch und es entstand eine Debatte über die möglichen Positionen der Museen in der Zukunft. Werden die Museen dann noch als Orte wahrgenommen, die zur Selbstdeutung, zur Auslegung von Identität und Lebenssinn beitragen? Werden sie zu einer tendenziell unnahbaren Hochkultur gehören? Welche Strategien werden die Museen verfolgen? Strategien der Erinnerung oder der performativen Vergegenwärtigung, der Unterhaltung oder der Belehrung, der Distanzierung oder der Annäherung und Hingabe, der Zerstreuung oder der Erzeugung gesteigerter Aufmerksamkeit? Werden die Museen polarisieren oder integrieren? Werden sie Diskurse zwischen den Generationen und Kulturen, den Gebildeten und Ungebildeten, Armen und Reichen, Konservativen und Visionären fördern oder hemmen?

Die Tagung begann mit einem Panel zur Frage, woran wir uns erinnern wollen. Aleida Assmann, Alexander Koch und Harald Welzer diskutierten über das Verhältnis zwischen Historiographie, Musealisierungprozessen und politisch-kulturellen Entscheidungen. Im zweiten Panel ging es um die Frage nach dem impliziten Wissen des Museums. Hartwig Fischer und Robert Pfaller kommentierten die Kontexte und Inszenierungsformen musealen Wissens, aber auch die affektiven Bedeutungen, die von einer Ästhetik der Präsenz generiert werden. Im dritten Panel wurde das Museumspublikum der Zukunft betrachtet. Susanne Keuchel, Birgit Richard und Klaus Albrecht Schröder fragten danach: Wer wird ins Museum gehen, aus welchen Gründen, und mit welchen Zielen? Kann es gelingen, ein traditionsorientiertes Bildungspublikum ebenso anzusprechen wie die mit sozialen Medien elementar vertrauten Jugendkulturen?

„Die Interdisziplinäre Tagung anlässlich des 100. Geburtstages des Deutschen Hygiene-Museums vom 22./23. November 2012 in Dresden“

Welche Erwartungen müssen erfüllt oder enttäuscht und wer muss unbedingt erreicht werden? Die Ergebnisse der Gespräche wurden in einem vierten Panel zusammengeführt und verdichtet: Wozu Museen? Michael Hutter, Michael Schindhelm und Anna Schmid befassten sich mit der Frage, welche gesellschaftlichen Probleme durch Museen gelöst werden sollen. Sie untersuchen die Formen visueller Argumentation, die Fabrikationen von Sinn, die bereits durch die Ordnung einer Sammlung oder Ausstellung versprochen werden. Sie diskutierten ebenso die zukünftigen Funktionen eines „imaginären Museums“ (nach André Malraux) – im Verhältnis zu neuer Museumsarchitektur.

Die Lagebesprechung zum 100. Jahrestag der Gründung des Deutschen Hygiene-Museums Dresden richtete sich sowohl an Experten und Expertinnen aus Museum und Wissenschaft, die zu einer Selbstverständigung über die Möglichkeitsbedingungen ihrer täglichen Arbeit eingeladen waren, als auch an ein interessiertes Laienpublikum. Diese Orientierung spiegelte sich auch in den beiden Veranstaltungen, die der Tagung einen Rahmen gaben wider. Die Abschlussdiskussion – mit Eva Kaczor, Julia Voss und Carola Wedel – stellte die Perspektive der Medien und die Berichterstattung über Museen und Ausstellungen in den Mittelpunkt: Wer definiert eigentlich, was gut, wahr, schön und wichtig ist?

„Das Museum hilft bei der Anfechtung, die jede Kultur belebt“, schreibt Maurice Blanchot. Zu einer solchen belebenden Anfechtung hat auch die Tagung „Wozu Museen?“ beigetragen.



Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 13.01., im Kabinett Holzschnitte von Gerhard Altenbourg

bis 17.02. Gerhard-Altenbourg-Preis 2012: Michael Morgner

19.01.–14.04. Altenbourg im Dialog I

Martin Disler (Seewen 1949 – 1996 Genf)

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen u. Schlosskirche mit Orgelenspiel zu jeder vollen Stunde

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbaugeschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung / Ur- u. Frühgeschichte

Sonderausstellungen: Wir haben gute Karten – Spiele für Kinder / Die Altenburger Bauern in der Fotografie

bis 27.01. Es glitzert und funkelt – Historischer Weihnachtsbaumschmuck aus einer Privatsammlung

Aschersleben

Städtisches Museum

Markt 21 / 06449 Aschersleben

Tel.: (0 34 73) 95 84 30 / Fax: (0 34 73) 22 66 711

museum@aschersleber-kulturanstalt.de

Öffnungszeiten: Di–Fr, So 9–12 Uhr u. 14–17 Uhr, Sa 14–17 Uhr

ständig: Stadtgeschichte / Bergbau / Optima – Tradition in der polygrafischen Technik / Handwerk / Stadtansichten / Geologie / Ur- und Frühgeschichte / Paläontologische Sammlung / Freimaurerloge „Zu den drei Kleeblättern“

13.01.–03.03. Werke von Rudolf Sternbeck

10.03.–21.04. Malerei, Grafik, Zeichnung von Gerhard Mohr

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: Oktober Di–So 10–18 Uhr / November–März Di–So 10–17 Uhr

ständig: Monumentalgemälde von Werner Tübke

bis 03.02. Dopo de Chirico – Metaphysische Malerei aus Italien bis heute

Museum Bautzen | Muzej Budyšin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen

Tel.: (03 59 1) 4 98 53 3 / www.museum-bautzen.de

museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 20.01. Kabinettausstellung „Max Walter Ulbrich (1911–1977) – Bilder aus vier Jahrzehnten“

bis 05.05. Jubiläumsausstellung „Ein Haus voller Schätze und Geschichten – 100 Jahre Museum am Kornmarkt in Bautzen“

03.02.–28.04 Kabinettausstellung „Plakate, Plakate! – 100 Jahre Ausstellungen im Museum Bautzen“

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 93) 2 26 72 / Fax: (0 34 93) 92 20 40

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

09.01.–03.03. Matthias Ludwig (Leipzig) – Malerei / Grafik

07.03.–05.05. Wolfgang Smy u. Karola Smy (Dresden) – Objekte / Bilder / Grafik

ALTENBOURG im Dialog I

Martin Disler: Grande Suite, Bl. 7, 1986; Foto: A. Longchamp



Gerhard Altenbourg: Adonis, 1986; Foto: Bernd Sinterhauf

MARTIN DISLER (1949–1996)

LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG 19. 1.–14. 4. 2013

www.lindenau-museum.de

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

ständig: Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bleibt die ständige Sammlung voraussichtlich bis 2014 geschlossen. Während dieser Zeit sind Teile des Bestandes an altdeutscher Malerei, insbesondere von Lukas Cranach im Stadtgeschichtlichen Museum Dessau (Johannbau) u. im Cranachhaus Wittenberg ausgestellt.

Fremdenhaus (Graphische Sammlung): jeden So 14–17 Uhr

Jahresausstellung: Radierungen von Carl Wilhelm Kolbe (1759–1835) u. Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch): „Resonanzen“ mit Sibylle Hofter, Nancy Jahns, Almut Glinin, Anna Tretter, Annette Munk

bis April 2013 in den Fenstern: Bertolt Hering
„Farben der Jahreszeiten im Park Georgium“

Dresden

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 840 / 888
www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, geschlossen am 24. u. 31.12.2012

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer und Wohntextilien aus dem Orient

Verkehrsmuseum Dresden Die mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de
info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Mobile Welt erleben – im JOHANNEUM am Neumarkt

tägl., außer Mo Film: DRESDEN – Alte Pracht u. neuer Glanz (11–17 Uhr, stündlich)

bis 03.03. Kam Kolumbus 15.000 Jahre zu spät?

Globaler Verkehr in der Steinzeit

22.03.–01.09. ZUGPFERDE – Als Pferdestärken noch echte Pferde waren

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt
Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / www.kunsthalle-erfurt.de
Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Sa/So, Feiertage 11–18 Uhr

bis 13.01. Dirk Braeckman – Fotografie

bis 13.01. Gabriele Oberkofler – Zeichnungen, Videos u. Installationen
... als wenn ich hier geboren und erzogen wäre (Goethe, 1829)

24.01.–03.03. ROAD ATLAS – Straßenfotografie aus der DZ Bank Kunstsammlung

24.03.–16.06. Peter Behrens – Vom Jugendstil zum Industriedesign

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg
Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64
www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 /
www.stiftung-friedenstein.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur

bis 13.01. Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett

Käfer, Fliegen, Wanzen – Die Insektensammlung von August Kellner

bis 27.01. Schloss Friedenstein, Westflügel

Gothas Gold – 300 Jahre Münzkabinett

bis 03.02. Historisches Museum

Schlösser und Städte – Das Gothaer Land in alten Fotografien

Greiz

Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung

Stiftung der Älteren Linie des Hauses Reuß / Sommerpalais / 07973 Greiz

Tel./Fax: (03 66 1) 7 05 8-0 / 7 05 8-25 / www.sommerpalais-greiz.de

info@sommerpalais-greiz.de / Öffnungszeiten: Oktober–März Di–So 10–16 Uhr

art

KARLSRUHE

Klassische Moderne
und Gegenwartskunst

7. – 10. März 2013

Messe Karlsruhe
www.art-karlsruhe.de

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0

www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 20.01. Leonie Weber, New York: Vor dem Verschwinden.

Standbilder und Szenen. Videos, Zeichnungen und Objekte

bis 21.04. Gerhard Floß: Glück und Ehre sind dahin, Ihr werdet alles erfahren.

Lithografien zu Goethes Reineke Fuchs, Fabelkabinett

bis 03.02. Die geprüfte Treue – Fragmente.

Carl Christian Gärtner zum 300. Geburtstag

06.01., 14.00–16.30 Uhr halbstl. Premiere des Hainichenfilms von und mit

Leonie Weber

03.02.–01.04. Elke Daemrich, Tournecoupe: ZOOM – peintures et gravures

Eröffnung am 03.02., 11 Uhr mit Matthias Zwarg

Halberstadt

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / - 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 06.01. Tempel der Freundschaft – Schule der Humanität – Museum der Aufklärung. 150 Jahre Gleimhaus

20.01.–07.04. Anton Graff (1736–1812) – Meisterporträts der Aufklärung

Original, Kopie, Druck / Eröffnung: 19.01., 15 Uhr

01.–17.02. Harzer KulturWinter 2013

20.01., 11.15 Uhr / 09.02., 15 Uhr / 28.02., 19.30 Uhr u. 23.03., 15 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Anton Graff

16.03., 11 Uhr, Verleihung des Gleimhaus-Literaturpreises 2012

an Schülerinnen und Schüler des Landkreises Harz

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93

www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–16 Uhr, So/FT 11–16 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

09.02., 11 Uhr im Dom und Domschatz Harzer Kulturwinder

Kostbare Kleinigkeiten – Eine besondere Führung durch Dom und Domschatz mit Dr. Ingeburg Stoyan (Halberstadt)

16.02., 10 Uhr im Dom und Domschatz Harzer Kulturwinder-Kinder

Wollene Teppiche, hüllende Gewänder, wärmender Apfel – Eine winterliche Führung durch den Halberstädter Domschatz mit Gemeindepädagogin Katharina Wilke (Halberstadt)

ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

12.01.–26.01. ARS MEDICORUM HALENSIS. Kunst hallescher Ärzte

Eröffnung: 12.01., 15 Uhr, es spricht Dr. Wolfgang Lässig

28.01.–22.02. Ina Otto – Keramische Plastik und Malerei

25.02.–05.04. Wunderkammer – Lisa Rackwitz – Zeichnung und Grafik

Eröffnung: 25.02., 20 Uhr, es spricht T.O. Immisch

Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 900 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die
Halloren-Confiserie und dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer

09.01.–03.03. Regina Stiegeler – Lithographien u. Graphiken

Eröffnung: 08.01., 18 Uhr

06.03.–28.04. Jochen Ehmke – Fotografie

„Wir sind die Mitte. Bilder vom hallischen Mittelstand“

Eröffnung: 05.03., 18 Uhr



Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / www.francke-halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinettt im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

bis 14.04. Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek

Maulbeerbaum und Seidenspinner. Seidenbau in den Franckeschen Stiftungen

24.03.–21.07. im Historischen Waisenhaus

Die Welt verändern. August Hermann Francke – ein Lebenswerk um 1700

Jubiläumsausstellung zum 350. Geburtstag August Hermann Franckes (1663–1727)

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 27.01. Ulrich Klieber, Halle „Vietnam“ – Malerei/Aquarelle

02.02.–11.02. Arvo Wichmann, Berlin „Jazz in Porträts“ – Malerei u. Fotografie

(in Zusammenarbeit mit dem Festival „Women in Jazz“) / Eröffnung: 02.02., 17 Uhr

17.02.–17.03. Hans-Wolfgang Timme, Halle „Lebenszeichen“ – Collagen

Eröffnung: 17.02., 17 Uhr

23.03.–28.04. Herbert Stockmann 1913–1947 – Malerei u. Grafik

Anlässlich des 100. Geburtages.

Stadtarchiv Halle / Rathausstr. 1 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 22 13 300 / geöffnet Mo 10–15 Uhr / Di, Mi, Do 10–18 Uhr / Fr a.A.

15.01.–14.02. Zum Neuen Jahr ... Kleingrafik, Medaillen u. anderes von halleschen

Künstlern (in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Halle) / Eröffnung: 15.01., 18 Uhr



Wir lieben Halle

www.meinhalle.de

culturtraeger Medien für Werbung

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

bis 17.02. Charles Crodel – Burglehrer und Weltbürger

Malerei u. Grafik

21.02.–21.04. Tschechisches Studioglas – Die Gruppe Rubikon, Teil 1

Eröffnung: Do 21.02., 20 Uhr

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

bis 06.01. Seite an Seite – Mein Mann Albert Ebert

15.01.–27.01. Kunstpreis 2012 – Ginan Seidl (FB Bildhauerei/Metall), Sawa Aso (FB Schmuck), Sarah Deibele (FB Grafik), Murat Haschu (FB Textile Künste), Anne Caroline Zwinzsch (FB Keramik)

05.02.–03.03. Spieler, Harald Reiner Gratz beobachtet Thomas Thieme
Gemälde u. Zeichnungen

19.03.–14.04. Schönheit der Blinden. Fotodokumentation einer Modenschau von Blinden für Blinde. Fotograf Karsten Hein



LEIPZIGER MESSE

Leser lieben Leipzig.



Buchkunst in
Halle 3

Willkommen zur Leipziger Buchmesse und
zum größten Lesefest Europas: **Leipzig liest.**

2013



Leipziger
Buchmesse
14.–17. März



twitter.com/buchmesse
facebook.com/leipzigerbuchmesse

www.leipziger-buchmesse.de

Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de
Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 / Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Klassiker des Neuen Sehens. Fotopräsentation in der Dauerausstellung / Albert Ebert Turmkabinett / Kunst des 19. Jhds. / Historische Zimmer / anHALTsichten. Gesichter u. Ansichten auf Kupfer u. Druckgrafik (bis 27.01.) / Idee Schatzkammer. Kostbarkeiten u. Raritäten / Tod ist süßer Gewinn. Das restaurierte Epitaph des halleischen Arztes Laurentius Hoffmann / Contemplatio. Religiöse Kunst aus dem späten Mittelalter u. der Frühen Neuzeit

bis 13.01. Erich Heckel. Die Kraft der Linie – Zeichnungen u. Aquarelle aus der Sammlung Hermann Gerlinger

bis 07.04. Gertraud Möhwald – Keramik (Kabinettausstellung zum Gedenken)

03.02.–07.04. Begegnung der Bilder. 25 Jahre Sammlung Photographie

03.02.–07.04. Gustav-Weidanz-Preis für Plastik 2012. Anne Caroline Zwinscher

10.02.–20.05. Karl Schmidt-Rottluff. Starke Farben – Klare Formen.

Aquarelle u. Zeichnungen aus der Sammlung Hermann Gerlinger

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

1977–2012 35-jähriges Jubiläum

Fundgrube am Eselsbrunnen, Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

www.galeriegross-halle.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H. Koch /

Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, E. u. H.J. Lawrenz, V. Bauer, H. Bollhagen /

Design/Modeschmuck / Neuheiten von internationalen Messen

BURG Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 7 75 15 26

www.burg-halle.de/galerie

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 11–16 Uhr

21.03.–21.04. Der Ort des Werkes. Arbeiten der Klasse von Prof. Norbert

Rademacher, Kunsthochschule Kassel / Eröffnung: Mi 20.03., 18 Uhr

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33

www.InterArtNet.de / info@InterArtNet.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

donnerstags, 19.30 Uhr Lesungen und Gespräche – <http://interartvernissage.de>

bis 08.01. Julia Ehrh – Holzobjekte (Personalausstellung)

Uwe Pfeifer – Malerei und Grafik (Kabinettausstellung)

12.01.–26.02. Dorothea Fuhrmann – Malerei (Personalausstellung)

Ralf Bergner – Druckgrafik u. Zeichnungen (Kabinettausstellung)

Eröffnung: 12.01., 15 Uhr

02.03.–23.04. Iris Band – Malerei u. Grafik (Personalausstellung)

Valerij Surow – Malerei (Kabinettausstellung) / Eröffnung: 02.03., 15 Uhr

Galerie f2 – halle für kunst GbR

Fährstraße 2 / 06114 Halle (neben Gasthof Zum Mohr, Parkplatz)

info@f2-hallefuerkunst.de / www.f2-hallefuerkunst.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–17 Uhr

bis 17.02. Crodell-Schüler – Malerei und Grafik

21.02.–21.04. Tschechisches Studioglas – Die Gruppe Rubikon, Teil 2

Galerie Hamers + Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

ständig: Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei/Graphik

ab 01.12. Weihnachtsausstellung: Ulli Hamers/Ralph Penz – Malerei/Graphik

in der Schmeerstr. 25 (Aki-Haus) u. Mittelstr. 3

ISY-Empire

Atelier & Galerie / HansasträÙe 7 / 06118 Halle

Tel.: (01 79) 5 33 58 16 / Fax: (03 45) 5 21 69 79 /

Öffnungszeiten: Do 14–18 Uhr u.n.V.

ständig: Malerei / Keramik / Holzbildhauerei / Plastiken / Skulpturen /

Bauwerkelementedesign

Herrnhut

Völkermuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie u. Herrnhuter Mission: Dauerausstellung zur historischen Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

bis 28.02. chiquititos y GRANDECITOS – Kleines und Großes in der Handwerkskunst Mexikos seit vorspanischer Zeit. Aus den Sammlungen von Katrin Müller de Gámez und Prof. Dr. Ursula Thiemer-Sachse

**VORWERK trifft
KUNSTWERK**
Raum für Ideen und Kunst



FRIEDRICH VORWERK

Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

VORWERK Pipeline- und

Anlagenservice GmbH

Magdeburger Chaussee 44

06118 Halle



9. Februar - 12. Mai 2012

UTOPIE UND WIRKLICHKEIT

MAX PECHSTEIN AUF REISEN

1. Juni - 25. August 2012

**Gestochen scharf.
Von Dürer bis Kirkeby**

**KUNST
SAMMLUNGEN
ZWICKAU**

Kunstsammlungen Zwickau
Lessingstraße 1 · 08058 Zwickau
Telefon 0375 834510
kunstsammlungen@zwickau.de
www.kunstsammlungen-zwickau.de
Di bis So 13-18 Uhr


STADT ZWICKAU

ZEV
stromerdgaswärme


Kulturraum
Vogtland-Zwickau
gefördert durch den
Kulturraum
Vogtland-Zwickau

Linie und Skulptur im Dialog

Rodin, Giacometti, Modigliani...

Werke aus der Sammlung Kasser/
Mochary Family Foundation (USA)

Skulpturen, Zeichnungen
Grafiken und Bücher

Auguste Rodin, Das ewige Idol, 1893, Bronze

KUNSTSAMMLUNG JENA
9. DEZEMBER 2012 – 17. FEBRUAR 2013

Markt 7 · Jena · www.kunstsammlung.jena.de
Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr · Do 11 – 22 Uhr · Sa, So 11 – 18 Uhr

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

bis 17.02. Linie und Skulptur im Dialog: Rodin, Giacometti, Modigliani ...

Werke aus der Sammlung Kasser/Mochary Family Foundation (USA) – Skulpturen, Zeichnungen, Grafik u. Bücher

bis 17.02. Lothar Zitzmann (1924–1977) – Lapidarer Realismus

Gemälde und Zeichnungen

10.03.–26.05. Henry van de Velde in Jena – Gemälde, Plastiken, Zeichnungen, Fotos und Dokumente

Kamenz

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19

www.lessingmuseum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk

14.02.–31.03. „Zwar hat der Krieg seine blutigste Bühne unter uns aufgeschlagen ...“

Sieben Jahre Krieg. Lessing 1756 bis 1763 – Sonderausstellung im Malzhaus Kamenz, Eingang Pulsnitzer Str. 16 / Eröffnung im Rahmen der 49. Kamener Lessing-Tage / Öffnungszeiten: Si–So 10–18 Uhr

06.03.–16.06. Camencia Jagellonica. Die Gründung des Franziskanerklosters

St. Annen in Kamenz – Sonderausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption im Sakralmuseum, Eingang Schulplatz 5 / Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, u.n.V.

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

bis 27.01. „Von MOSAIK bis FRÖSI“ – Kinder- und Jugendzeitschriften in der DDR

02.03.–26.05. „Im Rausch der Farben“ – Norbert Hübner – Werkschau

Acrylgemälde u. Aquarelle / Eröffnung: 02.03., 14 Uhr

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Januar/Februar/März: Führungen: werktags n.V.

30.03., 11 Uhr u. 15 Uhr Osterführungen

31.03., 11 Uhr u. 15 Uhr Osterführungen

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

bis 13.01. Leben mit Pop! Grafik der 60er Jahre von Warhol bis Richter

bis 13.01. A Star Is Born. Fotografie und Rock seit Elvis

bis 10.02. Rosenkranz Kubus XI. Peter Wegner

bis 03.03. Kunstpreis der Sachsen Bank 2012. Franziska Holstein

07.02.–21.04. SACHSEN. Werke aus der Sammlung der Deutschen Bank

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

bis 03.03. Zwei Leben für die Fotografie – Lillian Bassman & Paul Himmel

bis 07.04. Zacken u. Bögen. Spitzendekor-Keramik des art déco aus der Sammlung Klaus Freiberger

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.skd.museum / www.mvl-grassimuseum.de

mvl-grassimuseum@ses.museum / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien / Kabinettausstellung: Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

bis 02.06. MINKISI – Skulpturen vom unteren Kongo

Sammlung afrikanischer figürlicher Schnitzereien aus dem 19. Jahrhundert



Wir lieben Design

<http://designpreis.culturtraeger.de>

culturtraeger Medien für Werbung

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / www.druckkunst-museum.de /

info@druckkunst-museum.de / Tel.: (03 41) 2 31 62 0

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

10.03.–05.05. Schrift im 21. Jahrhundert – 90 zeitgenössische Positionen internationalen Schriftdesigns / Eröffnung: 08.03., 18 Uhr

10.03.–30.06. Holzschnittzyklus: Peter Schöffer und die Entfaltung der beweglichen Lettern / Eröffnung: 08.03., 18 Uhr

27.04. 19. Leipziger Typotage (www.typotage.de)

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

24.01.–01.03. Dr. Ewald Lücke HINTERLASSENSCHAFTEN und Ausblicke – Mitteldeutsche (Ein)sichten

21.03.–03.05. Hans-Joachim Triebisch und Susanne Rothe

Magdeburg

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg

Tel.: (03 91) 6 22 49 95 / Fax: (03 91) 6 02 80 9

www.feuerwache-md.de / feuerwachemd@web.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–18 Uhr und zu den Veranstaltungen

bis 21.01. Haninga Thiel – The Alchemy of Change – Installation/Malerei

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

info@galerie-himmelreich.de

www.galerie-himmelreich.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

08.01.–01.02. Christoph Kunze, Magdeburg – Aus Sammlungen II

05.02.–01.03. BBK Sachsen-Anhalt, Halle – Alte Meister – Neue Kunst

05.03.–05.04. Sylvia Hagen, Werbig – Bronze – Plastiken

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr

täglich 10–16 Uhr (November–Februar) / Führungen durch Schloss u. Museum:

Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 10.02. Kunsthandwerk aus Mitteldeutschland

02.03.–16.06. Die Merseburger Fotografenfamilie Herrfurth.

Zum 150. Geburtstag von Maximilian Herrfurth (1863–1933)

22.01., 19 Uhr Vortrag von Rolf Walker, Bad Dürrenberg

Die Völkerschlacht von 1813 bei ... Merseburg?

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg

Tel.: (0 34 61) 21 22 31 / Fax: (0 34 61) 82 36 56

www.willi-sitte-galerie-merseburg.de / info@willi-sitte-galerie-merseburg.de

Öffnungszeiten Winterhalbjahr 01.11.2012–28.02.2013: Di–So 10–16

Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 31.01. Ralf Bergner – Malerei und Zeichnungen / Maria Merz – Keramik

20.01.–31.12. Willi-Sitte – Leben mit Kunst und Liebe

05.02.–31.03. Kristina und Uwe Nolte – Malerei, Grafik, Plastik

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

bis 02.02. Iris Band – Panorama

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 / 99734 Nordhausen

Tel.: (03 6 31) 88 10 91 / Fax: (03 6 31) 89 80 11 / kunsthaus@nordhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

19.01.–03.03. Thüringen – Drama u. Idylle. Die Bauhaus Uni Weimar stellt sich vor.

09.03.–12.05. Zwiesprache. Ernst Barlach u. Alexander Dettmar –

Malerei u. Skulptur

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824
www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

bis 20.05. Lyonel Feininger. Meisterwerke aus der Quedlinburger Sammlung
Dr. Hermann Klumpp

Querfurt

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt

Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999

www.burg-querfurt.de / burg-querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: November–April tägl. 9–16 Uhr / Burgführungen n. V.

ständig: Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche / Aussichtsturm

bis 24.02. Krippen aus aller Welt

06.03., 19.30 Uhr Diashow mit Thomas Meixner: Der Sonne entgegen – Wladiwostok

09.03.–01.09. Ernst Thronicke: Der malerische Wald –

Kunst aus dem Ziegelrodaer Forst

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59 /

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37

www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Gruffführung.

ständig: Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum

bis 08.03. Märchenwelten der Brüder Grimm

bis 10.03. Weißenfels u. Friedrich II. von Preußen

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

24.01.–10.03. Steffen Volmer (Chemnitz)

HERZ – grafische Arbeiten, Künstlerbücher

24.03.–20.05. Malgorzata Konwerska (Hannover)

Augenpraxis – Zeichnungen, Bilder, Objekte

ZWEI LEBEN FÜR DIE FOTOGRAFIE

*Lillian Bassman
und Paul Himmel*

**21. 11. 2012
BIS 3. 3. 2013**

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

www.grassimuseum.de



Gefördert durch:

Kunststiftung
des
Freistaates
Sachsen

Crodel-Schüler

16. Dezember bis 17. Februar 2013

Kurt Bunge

Elsa Dietzel

Theo Dietzel

Albert Ebert

Brigitte Felsch

Heinz Felsch

Irene Hein

Frieder Hofmann

P.O. Knust

Christine Leweke

Fritz Marutzky

Karl Rödel

Hans Rothe

Karl Helmut Steckner

Hannes H. Wagner

Hubert Wittmann

Klaus von Woyski

f2 halle für kunst gemeinsam mit:

www.kunstverein-talstrasse.de

Kunstverein
"Talstrasse" e.V.

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de
info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 06.01. Augenblick – Augenflug. Luftbilddaufnahmen zwischen Elbe und Saale. Fotografien von Steffen Schellhorn, Halle (Saale)

12.01.–14.02. 100 Bilder des Jahres 2011. Die Ereignisse des Fotowettbewerbs der Gesellschaft für Fotografie e.V., Berlin / Eröffnung: 12.01., 14 Uhr

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03 44 1) 21 25 46
www.zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens / Zeit der Herzöge – Barocke Residenz in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum 19. Jh. / Himmlische Streben – Irdische Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab / Druckkunst / Das Kirchenjahr

bis 03.05. Zeitzer Ansichten von K. E. Merseburger u. Johannes Lebek

bis 12.05. 80 Jahre Museum Schloss Moritzburg Zeitz 1932–2012

Zwenkau

Lehmhaus Galerie

Leipziger Straße 14 / 04442 Zwenkau
Tel./Fax: (03 42 03) 3 25 88 / www.lehmhaus-galerie.de
lehmhaus-galerie@t-online.de / Öffnungszeiten: Fr u. Sa 14–18 Uhr, u.n. V.

ständig: Verkaufsausstellung mit Originalen verschiedener Künstler

19.01.–23.02. Günter Rackwitz – Malerei

Öffnungszeiten: Do–Sa 14–18 Uhr u.n.V.

02.03.–23.03. Tatiana Petkova – Grafik / Öffnungszeiten: Do–Sa 14–18 Uhr u.n.V.

Zwickau

Kunstsammlungen Zwickau

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock

bis 20.01. Prächtige Gefäße und üppige Tafeln. Tischkultur der Barockzeit.

Fayencen aus dem Hetjens-Museum Düsseldorf

09.02.–12.05. Max Pechstein auf Reisen. Utopie und Wirklichkeit

Leipzig

Museum der bildenden Künste *Sachsen. Werke aus der Sammlung der Deutschen Bank*

7. Februar bis 21. April 2013

Eine Ausstellung mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern, die aus Sachsen kommen oder der Region verbunden sind, gibt Einblick in die umfangreiche Kunstsammlung der Deutschen Bank.

Gezeigt werden Arbeiten auf Papier und Gemälde von Künstlern unterschiedlicher Generationen wie Georg Baselitz, Gotthard Graubner, Everhard Havekost, Jörg Herold, Imi Knoebel, Via Lewandowsky, Blinky Palermo, A.R. Penck, Neo Rauch, Gerhard Richter, Thomas Scheibitz und Cornelia Schleime.



Neo Rauch, *Weiche*, 1995, Öl auf Papier
Sammlung Deutsche Bank
© VG Bild-Kunst, Bonn 2012, courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig, Berlin

www.mdbk.de

Halle (Saale)

Stadtmuseum

Interaktive Dauerausstellung zur Geschichte von Halle

ab 12. Mai 2013

Zum Internationalen Museumstag am 12. Mai 2013 eröffnet das Stadtmuseum Halle seine neue stadtgeschichtliche Dauerausstellung.

Ausstellungsort ist das ehemalige Druckereigebäude im Hof der Großen Märkerstr. 10. Dort, wo zwischen 1914/15 und Anfang der 1990er Jahre u. a. zahlreiche Bücher zur Geschichte von Halle hergestellt wurden, zeigt das Stadtmuseum dann zahlreiche originale Objekte zur Stadtgeschichte. Sie werden zunächst auf rund 450 qm in drei Themenbereichen präsentiert: Im Themenbereich SIEDLUNG erfahren die Besucherinnen und Besucher, welche Faktoren die Entstehung von Halle begünstigt haben und welche Entwicklung die Siedlung bis heute vollzogen hat. Im Themenbereich MADE IN HALLE wird Einheimischen und Auswärtigen vor Augen geführt, welche materiellen und immateriellen Produkte hier entstanden sind, Industrieerzeugnisse ebenso wie Ideen. Der Themenbereich HALLE UND DIE WELT fragt nach dem Verhältnis von innen und außen, nach Verbindungen in die Welt und Einflüssen von außen. Der zweite Teil der Ausstellung mit zwei weiteren Themenbereichen eröffnet zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die dreidimensionalen Zeugnisse der Stadtgeschichte, die Objekte. Sie bilden den Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise durch die bewegte und spannende Geschichte von Halle. Dabei wird deutlich, dass selbst gewöhnliche Alltagsgegenstände Stadtgeschichte in sich tragen und zu erzählen vermögen. Wie die Objekte befragt und zum Sprechen gebracht werden, soll insbesondere Kindern und Jugendlichen in der Ausstellung vermittelt werden.

Ein weiteres Anliegen ist der barrierefrei Zugang zu der neuen stadtgeschichtlichen Dauerausstellung.



Zuckerhut in originaler Zellophanverpackung
aus dem VEB Zuckerraffinerie Halle, 1986
© Foto: Stadt Halle (Saale), Thomas Ziegler

Halle (Saale)

Stiftung Moritzburg

Begegnung der Bilder.

25 Jahre Sammlung Photographie

3. Februar bis 7. April 2013

Jan Saudek, *oh, these fabulous brom-sisters*, 1988
© Jan Saudek c/o Art Unlimited

In der Ausstellung begegnen sich ausgewählte Bilder von berühmten und zu Unrecht vergessenen Künstlern und Photographen. Es ist eine Begegnung über die Zeiten hinweg – sie reicht von den ältesten bis zu den jüngsten Werken der Photokunst. So treffen zum Beispiel Kameraphotographien auf Bilder, die ohne Kamera entstanden sind, und kleine Kontaktkopien stehen meterhohen Großformaten gegenüber. Ausgehend von Material, Motiv und Sicht der Photographen ergibt sich eine Ordnung der Dinge quer zum Gewohnten und Erwarteten. Dabei werden Korrespondenzen, Wahlverwandtschaften und zufällige Begegnungen möglich und für den Besucher sichtbar.

Die Schau ist nicht streng thematisch, chronologisch oder nach Künstlern geordnet, sondern sie zeigt assoziative Zusammenhänge wie in einem Kaleidoskop auf. Kristallisationskerne darin sind: Bild im Bild (Evelyn Richter), Spiegelbilder (Helmut

Newton), Fensterbilder (Matthias Leupold), Schnitte (Sam Haskins), Leere (Timm Rautert), „Fehler“ als kreatives Mitte (Witkacy), Selbstinszenierungen (Fritz Möller), Schatten (Antanas Sutkus), Dämmerungen (Josef Sudek), Medienmischungen (Oskar Nerlinger) und immer wieder andere Darstellungen von scheinbar Gleichem (Hill & Adamson, Man Ray, Hans Finsler, Helmar Lerski, Christian Borchert).



www.kunstmuseum-moritzburg.de

Halberstadt

Gleimhaus

Anton Graff (1736–1812)

Meisterporträts der Aufklärung – Original, Kopie, Druck

20. Januar bis 7. April 2013

Vor 200 Jahren starb Anton Graff. Unter den Bildnismalern des Zeitalters der Aufklärung in Deutschland war er der größte. Sein Schaffen überragt dasjenige von zeitgenössischen Porträtisten schon in seinem schieren Umfang und erst recht in der phänomenalen geistigen Prägnanz seiner Bildnisse.

Graff ist in der Porträtgalerie des Halberstädter Dichters und Sammlers Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719–1803) mit einigen Hauptwerken vertreten. In der Ausstellung werden diese Bildnisse in Korrespondenz gesetzt mit Kopien sowie mit Druckgrafik nach Graff, die erst die Wirkungsweite von dessen Schaffen verdeutlichen.

Die Ausstellung des Gleimhauses präsentiert das Schaffen Anton Graffs und lässt das Personal der deutschen Aufklärung auftreten. Darüber hinaus zeigt sie die Porträtdruckgrafik der Zeit in ihrer Breite und in ihren Spitzenleistungen.

Die Ausstellung wird gezeigt in Kooperation mit dem Porträtantiquariat Harlinghausen, Osnabrück, und dem „Digitalen Portraitindex“ des Bildarchivs Foto Marburg. Zur Ausstellung erscheint ein Online-Katalog unter: <http://graft.museum-digital.de>.

Kupferstich von Johann Gotthard Müller, 1797
nach einem Selbstporträt von Anton Gaff
Leihgabe Antiquariat Harlinghausen



Erfurt

Kunsthalle

ROAD ATLAS

Straßenfotografie aus der DZ Bank Kunstsammlung

24. Januar bis 3. März 2013

ROAD ATLAS vereint 28 verschiedene Positionen nationaler u. internationaler Künstler in mehr als 115 Fotografien aus der DZ BANK Kunstsammlung, die Straßen rund um den Globus ab den 1950er Jahren bis heute zeigen.

Das Spektrum der fotografisch eingefangenen Straßen reicht von berühmten Straßen, wie dem New Yorker Broadway, Unter den Linden in Berlin und der legendären Route 66 bis hin zu kleinen Gassen und Sandwegen.

Der Betrachter wird in die Zentren von Metropolen, in dörfliche Landschaften, in dicht besiedelte, in karge Gebiete, in fruchtbare Landstriche, in dürre Wüsten geführt. Im räumlichen und zeitlichen Wechsel wird deutlich, wie auf Wohlstandsgesellschaften Notstandszeiten folgen und wie Katastrophen friedvolle Phasen beenden können. Zugleich bestimmen ihre Bewohnerinnen und Bewohner das Bild der Straße: ihre Nöte und Wünsche, ihre Taten und Gefühle, ablesbar an den Aktionen, an Gesten und der Mimik. Die Straßenfotografie spiegelt die jeweiligen gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen wider.

Pieter Hugo, *Garuba Yaku with Rando, Abuja, Nigeria*
Aus der Serie: *The Hyena & Other Men*, 2005, Pigmentdruck
© Pieter Hugo



Neben soziokulturellen Phänomenen spielen formale Kriterien eine entscheidende Rolle. Ob Kopfsteinpflaster oder Asphalt, Mittelstreifen oder Seitenlinie, Laterne oder Ampel, Straßen tragen durch ihre Formen, Markierungen und Begrenzungen eine Fülle von Gestaltungsmerkmalen in sich, die enorme kompositorische Kraft besitzen.

Werke von u. a. René Burri, Gregory Crewdson, Arno

Fischer, Robert Häusser, Pieter Hugo, Gerd Kittel, Barbara Klemm, Helen Levitt, Will McBride, Thomas Struth.

Merseburg

Kulturhistorisches Museum

Schloss Merseburg

Kunsth Handwerk aus Mitteldeutschland

bis 10. Februar 2013

Die 2009 begonnene Ausstellungsreihe, die alle drei Jahre ausgewähltes Kunsthandwerk verschiedener Materialien und Techniken aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt zeigt, erfährt im Kulturhistorischen Museum Schloss Merseburg zurzeit ihre zweite Auflage. In diesem Jahr ergingen Einladungen an die Glasgestalter Susanne und Ulrich Precht aus Lauscha, die Textilkünstlerinnen Nora Grawitter aus Gera und Cordula Hartung aus Meiningen, die Keramikerin Ute Brade aus Halle und die Porzellangestalterin Claudia Biehne aus Leipzig. Die Ausstellung bietet eine spannende und zugleich harmonische Zusammenstellung ganz exzeptioneller Exponate. Mit Ausnahme der wunderbar bemalten Keramiksteller von Ute Brade waren Werke der anderen Künstler in Merseburg noch nicht zu sehen. Viele Stücke sind verkäuflich.

Die Ausstellung wird bis zum 10. Februar 2013 gezeigt und ist täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr, auch an den Feiertagen, geöffnet.

Objekt der Werkgruppe „Lumos“ von Claudia Biehne,
Unikatguss aus hochtransparentem Porzellan
© Fotografie: Stefan Passig



Impressum

1. Quartal 2013

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Medaiinformationen an oder informieren sich unter: www.kunst-in-mitteldeutschland.de

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Seaside dream, 2007, Studioglasobjekt von Jaromir Rybák

© Foto: Rubikon, Prag



Redaktionsschluss für

2. Quartal 2013: 15. Februar 2013

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
 - überall in der Sparkasse
 - im Kundendienst Center Halle
- Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**

**ULRICH TUKUR &
DIE RHYTHMUS BOYS**
„Musik für schwache Stunden“



Do. 10.01.13 20 Uhr Steintor-Varieté

Kunze & Künzel
„Uns fragt ja keiner“



Sa. 19.01.13 20 Uhr Steintor-Varieté

Ein überwältigendes Live-Erlebnis
GREGORIAN
The Epic Chants Tour 2013



So. 17.02.13 20 Uhr G.-F.-Händel HALLE



Fr. 01.03.13 20 Uhr Steintor-Varieté

**SCALA & KOLACNY
BROTHERS**
„Für alle, die Klassik schätzen und Popsongs lieben!“



Do. 04.04.13 20 Uhr G.-F.-Händel HALLE

salut salon



Fr. 03.05.13 20 Uhr G.-F.-Händel HALLE

piano**tainment**



Do. 30.05.13 20 Uhr Steintor-Varieté

HERMAN VAN VEEN



Fr. 11.10.13 20 Uhr G.-F.-Händel HALLE

Der Pulsschlag einer neuen Generation.

Die neue A-Klasse¹ ist da. Vereinbaren Sie eine Probefahrt.

- Die neue A-Klasse wartet auf Sie.
- Besuchen Sie uns, wann immer es Ihnen möglich ist, und erleben Sie progressives Design und innovative Technik.
- Ein mitreißendes Erlebnis wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
- Jetzt direkt Probefahrt vereinbaren unter 0345 5210-6.



Mercedes-Benz

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4-4,5/5,1-3,3/6,4-3,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 148-98 g/km; Effizienzklasse: C-A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Sie fahren
gut mit **S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH - Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service - Halle (Petersberg) - Sangerhausen - Eisleben - Merseburg - Querfurt - Aschersleben - Halberstadt - Quedlinburg
www.sug.de